

[Free and download] Rmischer Katholizismus und politische Form

Rmischer Katholizismus und politische Form

Von Carl Schmitt

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



Carl Schmitt

Römischer Katholizismus und politische Form



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #783478 in BcherVerffentlicht am: 2008-06-01Einband: Taschenbuch65
Seiten | File size: 69.Mb

Von Carl Schmitt : Rmischer Katholizismus und politische Form before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rmischer Katholizismus und politische Form:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vom Lob der FormenVon Thomas HoltberndCarl Schmitt kann nicht ohne einen gewissen kritischen Vorbehalt gelesen werden. Lsst man jedoch seine biografischen Daten einmal weg und versucht, sich allein auf seine Texte zu

konzentrieren, dann ist es erstaunlich, wie aktuell seine Analysen wirken. Seine Schrift "Römischer Katholizismus und politische Form" aus dem Jahr 1923 ist eine polarisierende Auseinandersetzung mit dem technischen Zeitalter. Rein ökonomisch und technisch organisierte Gesellschaften zerstreuen den Formgedanken. Die römisch-katholische Kirche dagegen ist eine juristisch verfasste Institution, die etwas repräsentieren will. Sie ist kein Staatsgebilde, das das Leben der Gemeinschaft regeln will. Der Vatikanstaat mit seinem Staatsoberhaupt ist gegründet auf den Glauben und versteht sich auch in seiner Organisation als Erweis dieses Glaubens. Damit sich diese inhaltliche Staatsordnung nach außen zeigen kann, bedarf es einer Form. Man denkt dabei sofort an "Die Hresie der Formlosigkeit" von Martin Mosebach. Und die Lektüre Schmitts könnte tatsächlich eine Hilfe zum kirchlichen Verständnis des gelebten Glaubens werden, das nicht den Glauben privatisiert oder an die postmoderne Beliebigkeit ausliefert. Beim Lesen werden konservative Haltung zu progressiven Ansätzen. "Römischer Katholizismus und politische Form" macht sehr deutlich, dass die konservativen und fortschrittlich gehaltenen Ansichten neu durchdacht werden müssen und dann eine große Kraft entfalten, die viele heutigen Theologen und Philosophen nicht erreichen, weil sie zu sehr bemüht sind, modern zu sein. Man braucht den Mut, diese konservativen Thesen modern zu bedenken. Es lohnt.

Kurzbeschreibung Der große Unternehmer, so Carl Schmitt, in dieser erstmals 1923 erschienenen Schrift, hat kein anderes Ideal als Lenin, nämlich eine "elektrifizierte Erde". Beide streiten sich eigentlich nur um die richtige Methode der Elektrifizierung. Genau hier, im rein ökonomischen Denken, das beide teilen, liegt der wesentliche Gegensatz zur politischen Idee des Katholizismus, die einer ganz eigenen Rationalität folgt: Sie erfasst moralisch die psychologische und soziologische Natur des Menschen und geht nicht, wie Industrie und Technik, die Beherrschung und Nutzbarmachung der Materie an. Bei den Autor und weitere Mitwirkende Carl Schmitt (1888-1985) war einer der einflussreichsten deutschen Staats- und Völkerrechtler und politischen Philosophen des 20. Jahrhunderts. Gleichermassen bekannt wie umstritten hatte er sich als einer der heftigsten Kritiker der Weimarer Republik, als "Kronjurist des Dritten Reiches" (Waldemar Gurian) und "geistiger Quartiermacher" des Nationalsozialismus (Ernst Niekisch) kompromittiert und wird doch als "Klassiker des politischen Denkens" (Herfried Münkler) immer wieder neu rezipiert.